

# Themenvielfalt zieht Besucher an

## RKM Ausstellungen zum 20-Jährigen

**Nördlingen** Es hat wohl alle Beteiligten, Museumsmacher wie Museumsbesucher, ein wenig überrascht, dass das Rieskrater-Museum (RKM) in Nördlingen eine Erfolgsgeschichte geworden ist und nach wie vor eine Attraktion ersten Ranges im jungen GeoPark Nördlinger Ries darstellt.

Dazu beigetragen haben mehrere Faktoren. Da ist zum einen das Thema des Museums, bei dem es um die Entstehungsgeschichte des Rieses und um das globale und planetare Impaktgeschehen geht und schon alleine deshalb das Museum etwas Herausragendes repräsentiert. Eine derart komplexe und bisweilen auch komplizierte Themenvielfalt in museumsdidaktischer Form dem Besucher zugänglich zu machen, bedurfte vonseiten der Museumsmacher einen hohen wissenschaftlichen Kenntnisstand und einem ausgeprägten Geschick der Umsetzung diese Themenvielfalt in verständlicher Form.

Seit Eröffnung des Museums haben dann die Mitarbeiter des Museums mit Unterstützung der Wissenschaft, des Fördervereins, des Beirates, der Stadt Nördlingen als Träger des Museums und der Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns als Verwalter in besonderer Weise das Museum „an den Mann gebracht“. Der Erfolg eines Muse-

ums ist an eine Vielzahl von Begleiterscheinungen ablesbar, von denen die Entwicklung der Besucherzahlen als Anzeichen für dessen Akzeptanz in der Bevölkerung ein ausdrucksstarkes Bild vermittelt. Im Falle des RKM konnte bereits nach zwei Jahren der 100 000. Besucher begrüßt werden, im Jahr 2000 der 500 000. und im Januar 2010 der 900 000ste. Zu diesem beeindruckenden Erfolg haben sicher auch zahlreiche Führungen im Museum und im Gelände sowie die Reihe der Sonderausstellungen beigetragen.

Es ist ferner festzuhalten, dass ein Museum selbst in seiner Dauerausstellung eine Dynamik besitzt und besitzen muss, um inhaltliche Neuerungen – und damit Aktualität – einzubringen, was gerade in den 20 Jahren seines Bestehens am RKM geschehen ist. So präsentiert sich heute das Museum in einem zeitgemäßen „Outfit“, was auch dazu beiträgt, dass das RKM ein wesentliches Kennzeichen des GeoParks Nördlinger Ries bildet.

*Michael Schieber*

**i Aus Anlass** des 20-jährigen Bestehens des Rieskrater-Museums werden in der Zeit vom 9. Mai bis 19. September zwei Sonderausstellungen im Museum zu sehen sein: 20 Jahre Rieskrater-Museum und Erdgeschichten – Earth Tales Bilder der Künstlerin Petra Ostermann.



**nitro**<sup>PDF</sup> professional

download the free trial online at [nitropdf.com/professional](http://nitropdf.com/professional)